

Bericht Rennsport 2016/2017

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

auch in den vergangenen beiden Jahren konnten wir an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen. Nach den Erfolgen von Pauline Grabosch (RSV Osterweddingen) für unseren Landesverband, sind es in erster Linie wieder die Mädchen, die uns würdig bei nationalen und internationalen Rennen vertreten. Nennen möchte ich hier Hannah Steffen vom Genthiner RC, Anna Zdun vom RSV Osterweddingen und Dorothea Heitzmann vom RadClub Lostau.

Hannah Steffen belegte 2016 einen 2. und einen 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften, startete bei der Junioren-EM (42. Platz) sowie bei der U19-WM (41.) für Deutschland. Dorothea belegte den 3. Platz bei der DM im Einzelzeitfahren und Anna holte zwei 5. Plätze bei den DM Straße und Einzelzeitfahren. Alle drei Fahrerrinnen wurden in den C- bzw. D/C-Kader des BDR berufen.

2017 verließ Dorothea Heitzmann unseren Landesverband und ging nach Thüringen. Die entstandene Lücke wurde durch Moritz Kärsten vom RSV Osterweddingen bravourös ausgefüllt. Er fuhr bei der DM Schüler Straße auf den 3. Platz, wurde 2. beim EZF der Kidstour, welche er dann als 3. der Gesamtwertung beendete. Für 2018 wurde Moritz in den BDR-Jugendkader berufen.

Hannah nahm erneut an den U19-Europameisterschaften Straße teil, wo sie 41. wurde. Sie belegte einen 3. und 5. Platz bei Deutschen Bahnmeisterschaften und wurde für 2018 in den deutschen Frauenkader berufen.

Annas größten Erfolge waren die Goldmedaille bei der DM im EZF und die Silbermedaille bei den Deutschen Straßenmeisterschaften. Auch Anna bekam ihre Berufung in den BDR-Juniorenkader. Glückwunsch zu den hervorragenden Ergebnissen!

Aber auch alle anderen Nachwuchssportler unseres LV haben sich in den beiden zurückliegenden Jahren sehr gut entwickeln können. Dank eines guten Trainingskonzeptes unter Regie unseres Landestrainers Andreas Kindler sehen wir immer wieder herausragende Ergebnisse auf LV-Ebene, aber auch bei nationalen Rennen und Rundfahrten.

Andreas Kindler und den Nachwuchstrainern aus den Vereinen ist es zu verdanken, dass wir wieder einen qualitativ und quantitativ guten Nachwuchscup in Sachsen-Anhalt ausrichten konnten. Rennserien von bis zu 13 Wettkämpfen in den Altersklassen U11 bis U15 ermöglichten wieder ein objektives Gesamtergebnis. Es ist auch gelungen die Veranstaltungen für die Kinder interessant und abwechslungsreich zu gestalten. 2018 werden wir erstmalig eine Altersklasse U9 im NWC einführen, um auch den ganz Kleinen noch mehr Anreiz zu geben und sie zu motivieren.

Lobenswert ist auch das Engagement aufstrebender Vereine wie Dessau, Wittenberg, Piesteritz und Wernigerode, die in der Nachwuchsgewinnung und im Training wieder neue Akzente setzen.

Last but not least gibt es auch im Seniorenbereich Erfolge zu feiern. Uwe Hecht, vom Eisleber RC, schaffte bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren den Sprung ganz oben aufs Treppchen.

Wie in jedem Bericht erwähnt werden muss, ist die Bereitschaft fast aller Vereine, sich bei der Aus- und Weiterbildung geeigneter Sportler/Betreuer für die WA-Tätigkeit im Land einzubringen, immer noch sehr mangelhaft, was wir dringend angehen müssen.

Sicher gibt es noch mehr Punkte, die angesprochen werden können, im positiven wie auch negativen, ich möchte es aber hierbei belassen und wünsche uns allen eine erfolgreiche Saison 2018.

gez. **Frank Witte**, Vizepräsident Rennsport